

Lieschens „Bräutigam“ wird vernommen

Er befehl die Angeklagte Neumann auf das schwerste.

Berlin, den 30. Januar 1931.

Der Anhang zur heutigen Verhandlung gegen die jugendlichen Mörder des Ermordeten Ulrich ist noch viel größer als am ersten Verhandlungstage, und die angebotene Polizei mußte zeitweilig fünfzig ins Zeug gehen, um sich der Hunderten Männer zu erwehren. Die heutige Verhandlung fand im Saale der Vernehmung des ehemaligen Käfers und Hauptangeklagten Richard Stolpe. Der Schwerpunkt dieses Prozesses liegt bekanntlich in der Frage, von wem die Initiative zu diesem unfürsorglichen gemeinlich durchgeführten Mord ausgegangen ist. Und der Kampf zwischen Stolpe und seiner Braut, dem jetzigen Angeklagten, entzündet sich vornehmlich auf diese Frage.

Vor Eintritt in die Vernehmung des Angeklagten Stolpe befragt der Verteidiger des Angeklagten Neumann die Identifikation des Mordes im Urteil. Diese Stelle mehrerer Zeile und eines Auftragsbuches, der die Rolle des ermordeten Ulrich mündlich übernahm, möge die Wahrheit der Darstellungen, die die einzelnen Angeklagten vom Mord geben, erklärt werden.

Der Verteidiger des Angeklagten Neumann hat die Identifikation des Mordes im Urteil. Diese Stelle mehrerer Zeile und eines Auftragsbuches, der die Rolle des ermordeten Ulrich mündlich übernahm, möge die Wahrheit der Darstellungen, die die einzelnen Angeklagten vom Mord geben, erklärt werden.

Der Beginn der Vernehmung Stolpes beschränkt sich hier, daß er bei seiner Vernehmung immer mitgehört und befragt wurde. Diese Behandlung habe ihn ja eingeschüchtern, daß er, um Ruhe zu bekommen, einsehend habe, was man machen mußte. Vor allem will er sich mit Lieschen nicht weiter besprechen haben, Ulrich zu töten, sondern er wollte Ulrich nur beschützen, und er habe das Gedächtnis der Zeugenhaft bei seiner ersten Vernehmung nur aus Angst vor dem Beamten gehabt.

Dem Vorliegenden fällt es nun schwer, aus dem Angeklagten Neumann die Aussagen, die dieser im Urteil gemacht worden, zu entnehmen. Vorliegend: „Warum hatten Sie ja Angst? In Berlin wurden Sie ja von der Polizei häufig befragt.“

Angeklagter: „Ja, dafür kann ich nichts.“ (Große Seufzer im Publikum.)

Der Angeklagte wird auf viele Fragen des Vorliegenden keine Antwort, erklärt aber schließlich, er habe nicht die Absicht gehabt, Ulrich zu töten, er wollte nur verhindern, daß der überfallene zu Schaden komme. Als der Vorliegende ihm vorhält, daß er mehrfach Ulrich viel härter angefaßt habe, als er von der Polizei angefaßt wurde, erklärt Stolpe: „Ich befreite, daß ich Ulrich nicht weiter befragen wollte.“

Der Angeklagte erklärt, er habe bis jetzt seine Braut nie gesehen und habe dabei einiges verstanden. Vorliegend: „Was haben Sie denn verstanden zum Thema Ihrer Braut?“ — Angeklagter: „Ich habe verstanden, daß sie schon am Montag allein hingehen wollte, um Ulrich auszurufen.“ (Große Bewegung im Publikum.)

Mehrere Erklärungen hat aus Stolpe nicht herauskommen, und alle Bemerkungen eines Angeklagten, ihn zum Sprechen zu bringen, bleiben erfolglos. Schließlich befragt der Angeklagte auf weiteren Aussagen. Er erklärt, am Montag, an dem Suizid Neumann bei Ulrich gesehen sei, habe sie bei ihm viel Geld benutzt und wollte noch am Montagabend zu ihm zurückkehren. Sie sagte: „Lieschen Neumann umarmen, ich für mich eine Steinplatte, wenn er schläft.“ „Ja, weiß ich, wo das Geld ist.“ Stolpe selbst hätte dann nachkommen sollen, um das Geld zu nehmen.

Vorliegend: „Was haben Sie zu diesem Vorfall gemacht?“ — Angeklagter schwört, und der Vorliegende stellt sich gezwungen eine Pause einlegen. Nach Wiederantritt der Verhandlung wird Stolpe aufgefordert, auszulagen, wie Lieschen ihm die Freundschaft mit Ulrich eingestanden habe. Ferner wird er über seine Beziehung zu Neumann befragt. Bei seinen Antworten tritt Lieschen vornehmlich die Vernehmung an, und als der Vorliegende den Redefuß Stolpes auszuweichen will und ihn über Einzelheiten der Mordtat anfragen will, tritt Stolpe wieder in den Streit und antwortet nicht.

Schließlich erklärt er, daß während der Tat, als der Überfall bereits abgeschlossen war, Lieschen aussteigen hat. „Wenn er nicht so ist, würde ich ihm mit dem Weil vor den Kopf.“ Er habe sie aber danach gehindert und habe ihr zugefügt: „Dann ließe ich dich hängen.“

Der Vorliegende fordert Lieschen nun auf, zu den Verhandlungen Stolpes Stellung zu nehmen. Sie erklärt, daß Stolpe gelogen habe. Von allen Aussagen habe er dem Urteiler gegenüber. Stolpe habe sich eher dem Weil gewendet, und als sie ihn an ihr zu erwartenden sind erwiderte und ihn zurückhalten wollte, habe er gesagt: „Wir sind ja zwei, wir können ihn ja dann befehligen.“ Auf eine Frage des

Vorliegenden erklärt Lieschen: „Ich habe in der Mordnacht nach dem Weil gerufen, aber da war Ulrich schon tot.“ „Ich sagte: Wenn er sich jetzt umdreht, nehme ich das Weil.“ Es wird hierauf Lieschens Verhalten zu anderen Männern besprochen, aber Lieschen bekräftigt, daß Stolpe ihr niemals Worte darüber gesagt habe. Angeklagter Stolpe: „Ich kann Ihnen erörtern, daß sie sich mit mehreren Männern herumgetrieben hat, sie hat das schon getan, als sie in anderen Umständen war.“ Lieschen Neumann: „Ich war damals noch gar nicht schwanger und konnte mich nicht so verhalten.“ (Mengevernehmung im Publikum.)

Der Gerichtshof schreitet nunmehr zur Vernehmung der Jungen. Als erster wird Landgerichtsrat Dr. Biedert vernommen. Dr. Biedert befragt, daß er Stolpe schließlich über einen Mordabschluß befragt habe und daß er mit dem Angeklagten Stolpe nicht gesprochen habe über Fragen, die mit dem Mordprozeß zusammenhängen. In der Mordabschlußvernehmung werden zunächst die Jungen zur Befragung aufgerufen.

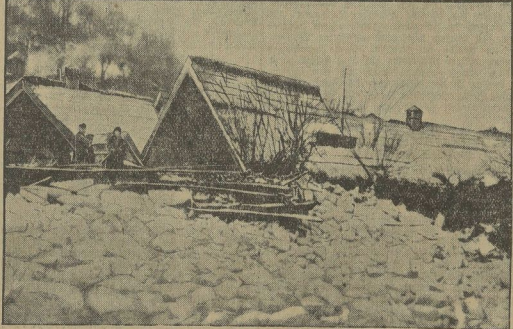
Die Schwärze des Angeklagten Neumann fängt furchtbar an zu weinen an, als er seine Frage in der Mordabschlußvernehmung wird ein Qualvoller der Mordmiffaktion benennen, der über die Mordabschluß der Tat, die ersten Vernehmungen Lieschen Neumanns und über die Verhaftung Stolpes und Neumanns aufklärung gibt. Neumann sagt unter anderem, daß eines Tages der Vater bei Lieschen Neumann im Polizeipräsidium erschienen sei und habe erklärt, daß die Angeklagte ihren Vater gefunden habe. „Richard Stolpe ist bei der Tat dabei gewesen.“ Der Vater habe sich dann Lieschen vorgenommen und habe sie gefragt: „Ist das wahr, was du der Mutter gesagt hast?“ worauf Lieschen „Ja“ sagte. Über die Verhaftung der beiden Mörder sagt Neumann, daß Stolpe bei seiner Vernehmung absichtlich ruhig gewesen sei, er habe direkt in die Schwärze keine Geständnisse befragt. Bei der Identifikation des Mordes im Polizeipräsidium habe Stolpe ihm, dem jungen Neumann, gesagt, daß er den überfallenen Ulrich den Namen in die Seele hineingedrückt habe. Über Lieschen Neumann hat der Junge, sie habe damals erklärt, sie sei jetzt entschlossen gewesen, am Mord teilzunehmen, ferner, daß sie bei der Tat mit dem Weil in der Hand, in einer Ecke stand und bereit war, auszuliegen. Die Verhandlung, in deren Verlauf Stolpe Neumann, für mehrere andere wichtige Fragen vernommen werden sollen, dauert zur Stunde fort.

Kinotheater wird von der Gaumont-Gesellschaft gebaut und wird über besonders gute technische Vorrichtungen verfügen. Die Vorrichtungen betreffen die Fügung von circa 300 Quadratmeter, auf der 13 Projektionsapparate aufgestellt werden können. Es ist also ausgeschlossen, daß irgendeine Störung der Maschine den Abbruch einer Vorführung herbeiführen könnte.

Ein Gemacht mit 50 Freuninnen.

In Chicago fand vor einigen Tagen ein Scheidungsprozess seinen Abschluß, der in der amerikanischen Öffentlichkeit durch seine ungewöhnlichen Begleiterscheinungen großes Aufsehen erregte. Der Antrag des Substituts zur Scheidungsverhandlung, die einige Tage in Anspruch nahm, war ungeheuer. In der Tat wurde sich der Prozess auf eine merkwürdige Filmrolle ab. Die jetzt 24jährige Ehefrau Schiller verarbeitete sich vor fünf Jahren mit dem verstorbenen Anwaltmann Schiller. Der Mann war ein junger und außergewöhnlich hübscher Mann. Er erreichte sich schon vor der Ehe eines großen Erfolges bei den Frauen und führte ein unruhiges Leben. Die junge Ehefrau glaubte aber, daß er seine Lebensgewohnheiten ändern würde. Die ersten drei Monate verlebte das junge Ehepaar im hohen Glück. Darauf begann aber die „Beherrschung“ der vielen Freuninnen. Braut war zu hoch, um ihre Eifersucht zu zähmen zu fragen. Sie zog sich zurück und begann ein Regime über die vielen Freuninnen ihres Gatten zu führen. Da Braut von Natur aus größerlich veranlagt war, magte sie die Sache ganz genau. Sie verhoffte sich ein großes Hauptbuch und eröffnete für jede Freunin ihres Gatten ein besonderes Konto. Am ersten Ehejahr waren von ihr bereits 30 Konten eingerichtet. In den weiteren Jahren vergrößerte sich die Kontenliste auf ein hohes Maß und ist voll gefüllt und wurde jetzt während der Scheidungsverhandlung den Richtern zur Beachtung vorgelegt. Noch mehr hat die Frau in der Scheidungsverhandlung mit solcher Genauigkeit diese Bücher katalogisiert, wie Frau Beatrice Schiller die Verhältnisse ihres Mannes. Ihr Hauptbuch ist ein einziges tolles Dokument. Der Katalog enthält die Namen der Damen, das Jahr und den Tag der Geburt, Gemischt, ausführliche Beschreibung des Aussehens und des Charakters. Alle guten Eigenschaften lenkt man auf die Fehler der 50 Damen sind gewissenhaft aufgeführt. Natürlich hat die junge Dame, abgesehen von ihrem Regimierat, ein paar Helfer, die sie mit Material belieferten. Es waren drei gut bezahlte Privatsekretäre.

Ein Dorf in Eisnot



Ein eisüberwuchertes Gehöft in Gamiale am Steinersee. Das Dorf Gemiale in der Nähe von Epimünde ist von den tiefen Eismassen, die durch die frühlichen Winde vom Ost gegen das Meer getrieben wurden, isoliert. Die dem Meer nahegelegenen Gehöfte wurden vom Eise direkt überflutet, entzogene Bäume sind bis auf die Hausdächer hinaufgeblasen.

Wund und der Erdball

Ein teures Souver.

Ein reicher Amerikaner, Dr. Winter, der sich auf der Durchreise in Paris aufhielt, machte die Bekanntschaft zweier charmanter junger Damen. Nach einem kurzen Gespräch nahmen die jungen Damen die Einladung des Amerikaners an, den Abend in seiner Gesellschaft zu verbringen. Die kleine Gesellschaft befiel, in einem mondänen Lokal in den Champs-Élysées zu loupieren. Als der Amerikaner mit seinen beiden Begleiterinnen das Lokal betrat, begegnete sie im vestibül des Restaurants einem jungen, elegant aussehenden Herrn. Die Damen hellten den jungen Herrn als ihren guten Bekannten, den griechischen Großhändler Mikastapoulos vor. Der großartige Dr. Winter lud seinen neuen griechischen Bekannten zum gemeinsamen Souper ein. Das Essen dehnte sich bis in die späten Nachtstunden aus. Der gute Dr. Winter wurde sehr müde und schlief allmählich in seiner Soutane ein. Als der Kellner sehr höflich, aber dringend seinen Herrn berührte, machte der Amerikaner aus dem Schlaf auf. Die Uhr zeigte bereits die 6. Stunde an.

Wie auf große Distanz.

Romanische Lebensbedingungen scheinen in unserer profanen Zeit noch nicht angekommen zu sein. Der letzte Beweis dafür ist die Zeitung, die vor einigen Tagen in der kanadischen Stadt Montreal vor sich ging. Die Braut hieß Ethel Harris und war in der Grafschaft Kent in England zu Hause, wohin sie durch den Brautigam ein geborener Kanadier war. Mrs Harris war jung, schön, altmütterlich, unabhängig und schwärmerisch veranlagt. Vor einiger Zeit wurde sie der Eingeheiratete. Die englischen Herren können sie sehr und wenig interessiert zu sein. Sie bildete sich ein, daß die besten Exemplare des letzten Geschlechts am ehesten in Kanada anzutreffen seien. Da sie aber keinen einzigen Bekannten in Kanada hatte, erließ sie ihm einen Brief an den Oberbürgermeister der kanadischen Hauptstadt Quebec zu richten und zwar mit der Bitte, einen passenden Gentlemen für sie zu finden. Der Oberbürgermeister nahm sich der Personangelegenheit an und landete das Schreiben an einen seiner Freunde, Mr. Suttord. Eine Korrespondenz entsand, die in eine lebensgefährliche Höhe auf große Distanz endete. Mrs Harris kam über den großen Teich, um ihre Liebe vor dem Altar zu befestigen.

Der Raub der von Spinnweb.

Im Hollywood fand vor einigen Tagen der famosste Schurke Dr. Bern, der sich in den Künstlerkreisen der Filmwelt einer ungeheuren Popularität erfreute. Die große Öffentlichkeit, mit der Dr. Bern verschiedene tolle Operationen an den Gesichtern der Hollywood-Filmstars ausführte, brachte ihm ein großes Vermögen und den Ruf eines Zauberers. Er, Dr. Bern verbesserte die Nasen, vergrößerte das Gesichtsbild, gab den Lippen eine bessere Form und änderte sogar die Augenfarbe. Geht man zu Dr. Bern, der die häßliche Nase Dempens bis zur Vollkommenheit verbesserte, das Gesicht des Schauspielers Robert Keen glücklich veränderte und die Filmstillerin Joan Price zu einer fastlichen Schönheit machte. Dr. Bern bekam für seine Eingriffe ungeheure Spontane, die in zehntausenden von Dollars gingen. In den letzten Jahren verbrachte sich sein Ruhm über ganz Amerika. Künstlerinnen und Millionärinnen aus allen Gegenden der Vereinigten Staaten mardern nach Hollywood, um vom Zauberhandwerk verführt zu werden. Dr. Bern hat an einem Geschäftstag, nachdem er an der Neugierigen Millardine Mrs Dodge eine Nasen- und Augenoperation fünfmal ausgeführt hatte.

Entleerungs-Kuren im Winter

Kind von belandem Wert, da der Körper im Winter eine besondere Reinigung zum Nutzen hat. Nehmen Sie sich, mittels und abends 2-3 Kolob-Kerne, die Sie in Apotheken erhalten.

Auch der Verkauf von Wirtschaftswäsche im Erdgeschoss

Huth's Werbung für weisse Wäen

zeitgemässe sehr billige Preise!

Badewäsche / Küchenswäsche / Bettwäsche / Tischwäsche / Damen-, Herren-, Kinder-Wäsche / Wäschestoffe / Frotter- und Leinen-Handtücher / Taschentücher / Gardinen / Kleider- und Seidenstoffe / Damen-Kleider / Damen-Blusen / Plisseeröcke / Strickwaren / Pullover / Blusenschoner

A. HUTH & CO. HALLES. AM MARKTPLATZ

Aus Mitteldeutschland

Sich selbst verstümmelt

Schad doch Versicherungsbetrüger. — Blutuntersuchung als Beweismittel.

† Defau. In der letzten Zeit sind hier eine große Anzahl Diebstahl- und Diebstahlverdächtige...

Sie fleh alle kurz und klein zuplagen.

† Defau. Hier bringt eine Frau, die von ihrem Mann getrennt lebt, in dessen Wohnung in der Wohnung ein und richtete auch die Räume, die ihr Mann an ein Oberpar abgemietet hatte...

Unheimliche Kunde

Geheimnisvoller Mord in Zerbit.

† Zerbit. Hier ergriff bei der Polizei eine Frau und erklärte, sie habe ihren Gemahl, der im 43. Jahre lebenden Walter B... seit mehreren Jahren nicht mehr gesehen...

Der Mischelkopf im Baret.

† Chemnitz. An einem in der Gartenstraße gelegenen Geschäft hat neulich ein Diebstahl stattgefunden...

Ein verlorener Weihnachtsabend.

† Egeln. Hier ist ein Mangel an dem feindseligen Geist im sein Weihnachtsabend gemeldet worden...

Hörschwermere Sturz.

† Wolmelsdorf. Der Forstbesitzer W. Möbis wurde abends in seinem Jagdloft am Morgen erschossen aufgefunden...

Extra-Angebot in Weben Waren

Hemdentuch, 80 cm breit, Meter von 33 Pfg. an. Träger-Hemden für Damen von 98 Pfg. an. Nasse von 33 Pfg. an. Einsatzhemden von 1.35 Mk. an. Glinen Meter von 35 Pfg. an. Handtuchstoff Meter von 35 Pfg. an. Handtuchstoff Meter von 35 Pfg. an. Handtuchstoff Meter von 35 Pfg. an.

Die Krone, die geborsten

ROMAN VON KARL WOLFF

Das edle, stolze Gesicht des Diktators wurde bleich und bleicher. Die Hände krümmten sich krampfhaft, als wenn sie vergeblich eine Waage suchen wollten...

Ein Mann des Schwertes stieg durch den Saal. Gewehrhand in der Hand, die Wimpern gerichtet. Dem die Frau ist entgegenzuarufen. Mit wuchtigen Schritten lief sie in der Mitte des Raumes.

Ein Nauschen, ein Zucken, ein tauchendes Schreien der wilden Gesellen aus dem Bergen durchnahen den Saal.

Die Frau schrie. Der Finger der Wimpern. Die Hände waren erstarrt. Der Rauch war verzaubert. Einige Töne noch stießen wie sie erstickte, unheimliche Schreie.

In der Mitte stehen sie einander gegenüber. In den letzten Bewegungen des Tages. Nur wenige Schritte trennen sie. Und die Augen blicken einander. Die Hände laufen ineinander.

Das lächelte er langsam rüchtrück. Noch immer in ungeduldig, ungeduldig. Die Frau schrie noch hinten gegen, die Hände leicht nach außen gestreckt. Langsam schreie er rüchtrück. Aber sie...

Blutuntersuchung als Beweismittel.

Auch das außerhalb des Schiffs gefundene Schachtmesser aus der Schiffs Rinde wies Ziegenblut auf, während...

Quadratbretter.

Auf dem Markt in Hundsb. Hier hatte sich der Italiener Thomas Ragmar als Karpfischer niedergelassen.

Was man ihm haben warten lassen.

Radem er noch längere Zeit vor dem Gehört auf und ab gegangen war, erhielt die Blumenerin am Tage darauf eine Postkarte von dem freien Bürger...

Um den Abzug der Preise.

Bäder und Fleischer gehen mit gutem Beispiel voran.

Diebstahlbanden gefasst.

Auf frischer Tat ertappt.

Strafen im Schnee.

† Kößleroda. Vor etwa vierzehn Tagen waren an der Zugangsstraße zu einer Villa in Kößl im Schnee verfallene Fußspuren entdeckt worden.

Der Bund der Jüdinnen.

† Weimar. Mit welcher Freude die Helfer zu Worte geben, zeigt ein Brief, der sich kürzlich in einem Büchergeschäft ereignet hat.

Hemdentuch, 80 cm breit, Meter von 33 Pfg. an.

Träger-Hemden für Damen von 98 Pfg. an. Nasse von 33 Pfg. an. Einsatzhemden von 1.35 Mk. an. Glinen Meter von 35 Pfg. an. Handtuchstoff Meter von 35 Pfg. an. Handtuchstoff Meter von 35 Pfg. an.

Max Käther

Schmale Straße 21/23

Sich selbst verstümmelt

Schad doch Versicherungsbetrüger. — Blutuntersuchung als Beweismittel.

Auch das außerhalb des Schiffs gefundene Schachtmesser aus der Schiffs Rinde wies Ziegenblut auf, während...

Quadratbretter.

Auf dem Markt in Hundsb. Hier hatte sich der Italiener Thomas Ragmar als Karpfischer niedergelassen.

Was man ihm haben warten lassen.

Radem er noch längere Zeit vor dem Gehört auf und ab gegangen war, erhielt die Blumenerin am Tage darauf eine Postkarte von dem freien Bürger...

Um den Abzug der Preise.

Bäder und Fleischer gehen mit gutem Beispiel voran.

Diebstahlbanden gefasst.

Auf frischer Tat ertappt.

Strafen im Schnee.

† Kößleroda. Vor etwa vierzehn Tagen waren an der Zugangsstraße zu einer Villa in Kößl im Schnee verfallene Fußspuren entdeckt worden.

Der Bund der Jüdinnen.

† Weimar. Mit welcher Freude die Helfer zu Worte geben, zeigt ein Brief, der sich kürzlich in einem Büchergeschäft ereignet hat.

Hemdentuch, 80 cm breit, Meter von 33 Pfg. an.

Träger-Hemden für Damen von 98 Pfg. an. Nasse von 33 Pfg. an. Einsatzhemden von 1.35 Mk. an. Glinen Meter von 35 Pfg. an. Handtuchstoff Meter von 35 Pfg. an. Handtuchstoff Meter von 35 Pfg. an.

Max Käther

Schmale Straße 21/23

Sich selbst verstümmelt

Schad doch Versicherungsbetrüger. — Blutuntersuchung als Beweismittel.

Auch das außerhalb des Schiffs gefundene Schachtmesser aus der Schiffs Rinde wies Ziegenblut auf, während...

Quadratbretter.

Auf dem Markt in Hundsb. Hier hatte sich der Italiener Thomas Ragmar als Karpfischer niedergelassen.

Was man ihm haben warten lassen.

Radem er noch längere Zeit vor dem Gehört auf und ab gegangen war, erhielt die Blumenerin am Tage darauf eine Postkarte von dem freien Bürger...

Um den Abzug der Preise.

Bäder und Fleischer gehen mit gutem Beispiel voran.

Diebstahlbanden gefasst.

Auf frischer Tat ertappt.

Strafen im Schnee.

† Kößleroda. Vor etwa vierzehn Tagen waren an der Zugangsstraße zu einer Villa in Kößl im Schnee verfallene Fußspuren entdeckt worden.

Der Bund der Jüdinnen.

† Weimar. Mit welcher Freude die Helfer zu Worte geben, zeigt ein Brief, der sich kürzlich in einem Büchergeschäft ereignet hat.

Hemdentuch, 80 cm breit, Meter von 33 Pfg. an.

Träger-Hemden für Damen von 98 Pfg. an. Nasse von 33 Pfg. an. Einsatzhemden von 1.35 Mk. an. Glinen Meter von 35 Pfg. an. Handtuchstoff Meter von 35 Pfg. an. Handtuchstoff Meter von 35 Pfg. an.

Max Käther

Schmale Straße 21/23

Schüler ohne Unterricht

Unterricht gekündigt hatten, erhalten der Bürger...

Maul- und Klauenjuckieren.

† Ramburg. Nachdem in Wismar die Maul- und Klauenjucke in hundert Fällen unter den hiesigen Viehhältern ausgebrochen war, wogerte man sich...

Handtuchstoff

Meter von 35 Pfg. an. Handtuchstoff Meter von 35 Pfg. an. Handtuchstoff Meter von 35 Pfg. an.

Max Käther

Schmale Straße 21/23

Handtuchstoff

Meter von 35 Pfg. an. Handtuchstoff Meter von 35 Pfg. an. Handtuchstoff Meter von 35 Pfg. an.

Max Käther

Schmale Straße 21/23

Handtuchstoff

Meter von 35 Pfg. an. Handtuchstoff Meter von 35 Pfg. an. Handtuchstoff Meter von 35 Pfg. an.

Max Käther

Schmale Straße 21/23

Handtuchstoff

Meter von 35 Pfg. an. Handtuchstoff Meter von 35 Pfg. an. Handtuchstoff Meter von 35 Pfg. an.

Max Käther

Schmale Straße 21/23

Handtuchstoff

Meter von 35 Pfg. an. Handtuchstoff Meter von 35 Pfg. an. Handtuchstoff Meter von 35 Pfg. an.

Max Käther

Schmale Straße 21/23

Handtuchstoff

Meter von 35 Pfg. an. Handtuchstoff Meter von 35 Pfg. an. Handtuchstoff Meter von 35 Pfg. an.

meisten Fällen der Mann „das Karneval“ ist, welches anfangs...
...anfangs...
...anfangs...

hängt mit den klimatischen und wirtschaftlichen Verhältnissen zusammen...
...hängt mit den klimatischen und wirtschaftlichen Verhältnissen zusammen...

lieftere Waren grundlos beanspruchen will. Sofort mit Abruch der Beziehungen droht...
...lieftere Waren grundlos beanspruchen will. Sofort mit Abruch der Beziehungen droht...

Was braucht der Kandidat am nötigsten? Bei einer von einer landwirtschaftlichen Zeitschrift unter der französischen Kandidatur...
...Was braucht der Kandidat am nötigsten? Bei einer von einer landwirtschaftlichen Zeitschrift unter der französischen Kandidatur...

„Dart ich Ihnen einen Rat geben?“ fragte ihn...
...„Dart ich Ihnen einen Rat geben?“ fragte ihn...

Der bekannte Pfeifenfabrikant, Dr. Golin, hat...
...Der bekannte Pfeifenfabrikant, Dr. Golin, hat...

Wussten Sie das schon?
Eine Professionsfahrende Propeller-Schneiderei...
...Eine Professionsfahrende Propeller-Schneiderei...

Die Warnung. In Königsberg ist vor kurzem das Staatliche Archiv eingeweiht worden...
...Die Warnung. In Königsberg ist vor kurzem das Staatliche Archiv eingeweiht worden...

Das Land ohne Dienstboten
Von Hans Rung...
...Das Land ohne Dienstboten...

Armer Geschäftsreisender...
...Armer Geschäftsreisender...

Die wertvolle Patentmaschine...
...Die wertvolle Patentmaschine...

Humoristische Ede...
...Humoristische Ede...

Das Land ohne Dienstboten
Von Hans Rung...
...Das Land ohne Dienstboten...

Armer Geschäftsreisender...
...Armer Geschäftsreisender...

Die wertvolle Patentmaschine...
...Die wertvolle Patentmaschine...

Humoristische Ede...
...Humoristische Ede...

Goldsparende Arbeitstechnik
Zuführen der Stoffe durch Bügeln...
...Goldsparende Arbeitstechnik...

Armer Geschäftsreisender...
...Armer Geschäftsreisender...

Die wertvolle Patentmaschine...
...Die wertvolle Patentmaschine...

Humoristische Ede...
...Humoristische Ede...

Goldsparende Arbeitstechnik
Zuführen der Stoffe durch Bügeln...
...Goldsparende Arbeitstechnik...

Armer Geschäftsreisender...
...Armer Geschäftsreisender...

Die wertvolle Patentmaschine...
...Die wertvolle Patentmaschine...

Humoristische Ede...
...Humoristische Ede...

Goldsparende Arbeitstechnik
Zuführen der Stoffe durch Bügeln...
...Goldsparende Arbeitstechnik...

Armer Geschäftsreisender...
...Armer Geschäftsreisender...

Die wertvolle Patentmaschine...
...Die wertvolle Patentmaschine...

Humoristische Ede...
...Humoristische Ede...

gegen 11 Uhr 16.21, 21.15, 21.19, 21.21, 21.23, 21.25, 21.27, 21.29, 21.31, 21.33, 21.35, 21.37, 21.39, 21.41, 21.43, 21.45, 21.47, 21.49, 21.51, 21.53, 21.55, 21.57, 21.59, 22.01, 22.03, 22.05, 22.07, 22.09, 22.11, 22.13, 22.15, 22.17, 22.19, 22.21, 22.23, 22.25, 22.27, 22.29, 22.31, 22.33, 22.35, 22.37, 22.39, 22.41, 22.43, 22.45, 22.47, 22.49, 22.51, 22.53, 22.55, 22.57, 22.59, 23.01, 23.03, 23.05, 23.07, 23.09, 23.11, 23.13, 23.15, 23.17, 23.19, 23.21, 23.23, 23.25, 23.27, 23.29, 23.31, 23.33, 23.35, 23.37, 23.39, 23.41, 23.43, 23.45, 23.47, 23.49, 23.51, 23.53, 23.55, 23.57, 23.59, 24.01, 24.03, 24.05, 24.07, 24.09, 24.11, 24.13, 24.15, 24.17, 24.19, 24.21, 24.23, 24.25, 24.27, 24.29, 24.31, 24.33, 24.35, 24.37, 24.39, 24.41, 24.43, 24.45, 24.47, 24.49, 24.51, 24.53, 24.55, 24.57, 24.59, 25.01, 25.03, 25.05, 25.07, 25.09, 25.11, 25.13, 25.15, 25.17, 25.19, 25.21, 25.23, 25.25, 25.27, 25.29, 25.31, 25.33, 25.35, 25.37, 25.39, 25.41, 25.43, 25.45, 25.47, 25.49, 25.51, 25.53, 25.55, 25.57, 25.59, 26.01, 26.03, 26.05, 26.07, 26.09, 26.11, 26.13, 26.15, 26.17, 26.19, 26.21, 26.23, 26.25, 26.27, 26.29, 26.31, 26.33, 26.35, 26.37, 26.39, 26.41, 26.43, 26.45, 26.47, 26.49, 26.51, 26.53, 26.55, 26.57, 26.59, 27.01, 27.03, 27.05, 27.07, 27.09, 27.11, 27.13, 27.15, 27.17, 27.19, 27.21, 27.23, 27.25, 27.27, 27.29, 27.31, 27.33, 27.35, 27.37, 27.39, 27.41, 27.43, 27.45, 27.47, 27.49, 27.51, 27.53, 27.55, 27.57, 27.59, 28.01, 28.03, 28.05, 28.07, 28.09, 28.11, 28.13, 28.15, 28.17, 28.19, 28.21, 28.23, 28.25, 28.27, 28.29, 28.31, 28.33, 28.35, 28.37, 28.39, 28.41, 28.43, 28.45, 28.47, 28.49, 28.51, 28.53, 28.55, 28.57, 28.59, 29.01, 29.03, 29.05, 29.07, 29.09, 29.11, 29.13, 29.15, 29.17, 29.19, 29.21, 29.23, 29.25, 29.27, 29.29, 29.31, 29.33, 29.35, 29.37, 29.39, 29.41, 29.43, 29.45, 29.47, 29.49, 29.51, 29.53, 29.55, 29.57, 29.59, 30.01, 30.03, 30.05, 30.07, 30.09, 30.11, 30.13, 30.15, 30.17, 30.19, 30.21, 30.23, 30.25, 30.27, 30.29, 30.31, 30.33, 30.35, 30.37, 30.39, 30.41, 30.43, 30.45, 30.47, 30.49, 30.51, 30.53, 30.55, 30.57, 30.59, 31.01, 31.03, 31.05, 31.07, 31.09, 31.11, 31.13, 31.15, 31.17, 31.19, 31.21, 31.23, 31.25, 31.27, 31.29, 31.31, 31.33, 31.35, 31.37, 31.39, 31.41, 31.43, 31.45, 31.47, 31.49, 31.51, 31.53, 31.55, 31.57, 31.59, 32.01, 32.03, 32.05, 32.07, 32.09, 32.11, 32.13, 32.15, 32.17, 32.19, 32.21, 32.23, 32.25, 32.27, 32.29, 32.31, 32.33, 32.35, 32.37, 32.39, 32.41, 32.43, 32.45, 32.47, 32.49, 32.51, 32.53, 32.55, 32.57, 32.59, 33.01, 33.03, 33.05, 33.07, 33.09, 33.11, 33.13, 33.15, 33.17, 33.19, 33.21, 33.23, 33.25, 33.27, 33.29, 33.31, 33.33, 33.35, 33.37, 33.39, 33.41, 33.43, 33.45, 33.47, 33.49, 33.51, 33.53, 33.55, 33.57, 33.59, 34.01, 34.03, 34.05, 34.07, 34.09, 34.11, 34.13, 34.15, 34.17, 34.19, 34.21, 34.23, 34.25, 34.27, 34.29, 34.31, 34.33, 34.35, 34.37, 34.39, 34.41, 34.43, 34.45, 34.47, 34.49, 34.51, 34.53, 34.55, 34.57, 34.59, 35.01, 35.03, 35.05, 35.07, 35.09, 35.11, 35.13, 35.15, 35.17, 35.19, 35.21, 35.23, 35.25, 35.27, 35.29, 35.31, 35.33, 35.35, 35.37, 35.39, 35.41, 35.43, 35.45, 35.47, 35.49, 35.51, 35.53, 35.55, 35.57, 35.59, 36.01, 36.03, 36.05, 36.07, 36.09, 36.11, 36.13, 36.15, 36.17, 36.19, 36.21, 36.23, 36.25, 36.27, 36.29, 36.31, 36.33, 36.35, 36.37, 36.39, 36.41, 36.43, 36.45, 36.47, 36.49, 36.51, 36.53, 36.55, 36.57, 36.59, 37.01, 37.03, 37.05, 37.07, 37.09, 37.11, 37.13, 37.15, 37.17, 37.19, 37.21, 37.23, 37.25, 37.27, 37.29, 37.31, 37.33, 37.35, 37.37, 37.39, 37.41, 37.43, 37.45, 37.47, 37.49, 37.51, 37.53, 37.55, 37.57, 37.59, 38.01, 38.03, 38.05, 38.07, 38.09, 38.11, 38.13, 38.15, 38.17, 38.19, 38.21, 38.23, 38.25, 38.27, 38.29, 38.31, 38.33, 38.35, 38.37, 38.39, 38.41, 38.43, 38.45, 38.47, 38.49, 38.51, 38.53, 38.55, 38.57, 38.59, 39.01, 39.03, 39.05, 39.07, 39.09, 39.11, 39.13, 39.15, 39.17, 39.19, 39.21, 39.23, 39.25, 39.27, 39.29, 39.31, 39.33, 39.35, 39.37, 39.39, 39.41, 39.43, 39.45, 39.47, 39.49, 39.51, 39.53, 39.55, 39.57, 39.59, 40.01, 40.03, 40.05, 40.07, 40.09, 40.11, 40.13, 40.15, 40.17, 40.19, 40.21, 40.23, 40.25, 40.27, 40.29, 40.31, 40.33, 40.35, 40.37, 40.39, 40.41, 40.43, 40.45, 40.47, 40.49, 40.51, 40.53, 40.55, 40.57, 40.59, 41.01, 41.03, 41.05, 41.07, 41.09, 41.11, 41.13, 41.15, 41.17, 41.19, 41.21, 41.23, 41.25, 41.27, 41.29, 41.31, 41.33, 41.35, 41.37, 41.39, 41.41, 41.43, 41.45, 41.47, 41.49, 41.51, 41.53, 41.55, 41.57, 41.59, 42.01, 42.03, 42.05, 42.07, 42.09, 42.11, 42.13, 42.15, 42.17, 42.19, 42.21, 42.23, 42.25, 42.27, 42.29, 42.31, 42.33, 42.35, 42.37, 42.39, 42.41, 42.43, 42.45, 42.47, 42.49, 42.51, 42.53, 42.55, 42.57, 42.59, 43.01, 43.03, 43.05, 43.07, 43.09, 43.11, 43.13, 43.15, 43.17, 43.19, 43.21, 43.23, 43.25, 43.27, 43.29, 43.31, 43.33, 43.35, 43.37, 43.39, 43.41, 43.43, 43.45, 43.47, 43.49, 43.51, 43.53, 43.55, 43.57, 43.59, 44.01, 44.03, 44.05, 44.07, 44.09, 44.11, 44.13, 44.15, 44.17, 44.19, 44.21, 44.23, 44.25, 44.27, 44.29, 44.31, 44.33, 44.35, 44.37, 44.39, 44.41, 44.43, 44.45, 44.47, 44.49, 44.51, 44.53, 44.55, 44.57, 44.59, 45.01, 45.03, 45.05, 45.07, 45.09, 45.11, 45.13, 45.15, 45.17, 45.19, 45.21, 45.23, 45.25, 45.27, 45.29, 45.31, 45.33, 45.35, 45.37, 45.39, 45.41, 45.43, 45.45, 45.47, 45.49, 45.51, 45.53, 45.55, 45.57, 45.59, 46.01, 46.03, 46.05, 46.07, 46.09, 46.11, 46.13, 46.15, 46.17, 46.19, 46.21, 46.23, 46.25, 46.27, 46.29, 46.31, 46.33, 46.35, 46.37, 46.39, 46.41, 46.43, 46.45, 46.47, 46.49, 46.51, 46.53, 46.55, 46.57, 46.59, 47.01, 47.03, 47.05, 47.07, 47.09, 47.11, 47.13, 47.15, 47.17, 47.19, 47.21, 47.23, 47.25, 47.27, 47.29, 47.31, 47.33, 47.35, 47.37, 47.39, 47.41, 47.43, 47.45, 47.47, 47.49, 47.51, 47.53, 47.55, 47.57, 47.59, 48.01, 48.03, 48.05, 48.07, 48.09, 48.11, 48.13, 48.15, 48.17, 48.19, 48.21, 48.23, 48.25, 48.27, 48.29, 48.31, 48.33, 48.35, 48.37, 48.39, 48.41, 48.43, 48.45, 48.47, 48.49, 48.51, 48.53, 48.55, 48.57, 48.59, 49.01, 49.03, 49.05, 49.07, 49.09, 49.11, 49.13, 49.15, 49.17, 49.19, 49.21, 49.23, 49.25, 49.27, 49.29, 49.31, 49.33, 49.35, 49.37, 49.39, 49.41, 49.43, 49.45, 49.47, 49.49, 49.51, 49.53, 49.55, 49.57, 49.59, 50.01, 50.03, 50.05, 50.07, 50.09, 50.11, 50.13, 50.15, 50.17, 50.19, 50.21, 50.23, 50.25, 50.27, 50.29, 50.31, 50.33, 50.35, 50.37, 50.39, 50.41, 50.43, 50.45, 50.47, 50.49, 50.51, 50.53, 50.55, 50.57, 50.59, 51.01, 51.03, 51.05, 51.07, 51.09, 51.11, 51.13, 51.15, 51.17, 51.19, 51.21, 51.23, 51.25, 51.27, 51.29, 51.31, 51.33, 51.35, 51.37, 51.39, 51.41, 51.43, 51.45, 51.47, 51.49, 51.51, 51.53, 51.55, 51.57, 51.59, 52.01, 52.03, 52.05, 52.07, 52.09, 52.11, 52.13, 52.15, 52.17, 52.19, 52.21, 52.23, 52.25, 52.27, 52.29, 52.31, 52.33, 52.35, 52.37, 52.39, 52.41, 52.43, 52.45, 52.47, 52.49, 52.51, 52.53, 52.55, 52.57, 52.59, 53.01, 53.03, 53.05, 53.07, 53.09, 53.11, 53.13, 53.15, 53.17, 53.19, 53.21, 53.23, 53.25, 53.27, 53.29, 53.31, 53.33, 53.35, 53.37, 53.39, 53.41, 53.43, 53.45, 53.47, 53.49, 53.51, 53.53, 53.55, 53.57, 53.59, 54.01, 54.03, 54.05, 54.07, 54.09, 54.11, 54.13, 54.15, 54.17, 54.19, 54.21, 54.23, 54.25, 54.27, 54.29, 54.31, 54.33, 54.35, 54.37, 54.39, 54.41, 54.43, 54.45, 54.47, 54.49, 54.51, 54.53, 54.55, 54.57, 54.59, 55.01, 55.03, 55.05, 55.07, 55.09, 55.11, 55.13, 55.15, 55.17, 55.19, 55.21, 55.23, 55.25, 55.27, 55.29, 55.31, 55.33, 55.35, 55.37, 55.39, 55.41, 55.43, 55.45, 55.47, 55.49, 55.51, 55.53, 55.55, 55.57, 55.59, 56.01, 56.03, 56.05, 56.07, 56.09, 56.11, 56.13, 56.15, 56.17, 56.19, 56.21, 56.23, 56.25, 56.27, 56.29, 56.31, 56.33, 56.35, 56.37, 56.39, 56.41, 56.43, 56.45, 56.47, 56.49, 56.51, 56.53, 56.55, 56.57, 56.59, 57.01, 57.03, 57.05, 57.07, 57.09, 57.11, 57.13, 57.15, 57.17, 57.19, 57.21, 57.23, 57.25, 57.27, 57.29, 57.31, 57.33, 57.35, 57.37, 57.39, 57.41, 57.43, 57.45, 57.47, 57.49, 57.51, 57.53, 57.55, 57.57, 57.59, 58.01, 58.03, 58.05, 58.07, 58.09, 58.11, 58.13, 58.15, 58.17, 58.19, 58.21, 58.23, 58.25, 58.27, 58.29, 58.31, 58.33, 58.35, 58.37, 58.39, 58.41, 58.43, 58.45, 58.47, 58.49, 58.51, 58.53, 58.55, 58.57, 58.59, 59.01, 59.03, 59.05, 59.07, 59.09, 59.11, 59.13, 59.15, 59.17, 59.19, 59.21, 59.23, 59.25, 59.27, 59.29, 59.31, 59.33, 59.35, 59.37, 59.39, 59.41, 59.43, 59.45, 59.47, 59.49, 59.51, 59.53, 59.55, 59.57, 59.59, 60.01, 60.03, 60.05, 60.07, 60.09, 60.11, 60.13, 60.15, 60.17, 60.19, 60.21, 60.23, 60.25, 60.27, 60.29, 60.31, 60.33, 60.35, 60.37, 60.39, 60.41, 60.43, 60.45, 60.47, 60.49, 60.51, 60.53, 60.55, 60.57, 60.59, 61.01, 61.03, 61.05, 61.07, 61.09, 61.11, 61.13, 61.15, 61.17, 61.19, 61.21, 61.23, 61.25, 61.27, 61.29, 61.31, 61.33, 61.35, 61.37, 61.39, 61.41, 61.43, 61.45, 61.47, 61.49, 61.51, 61.53, 61.55, 61.57, 61.59, 62.01, 62.03, 62.05, 62.07, 62.09, 62.11, 62.13, 62.15, 62.17, 62.19, 62.21, 62.23, 62.25, 62.27, 62.29, 62.31, 62.33, 62.35, 62.37, 62.39, 62.41, 62.43, 62.45, 62.47, 62.49, 62.51, 62.53, 62.55, 62.57, 62.59, 63.01, 63.03, 63.05, 63.07, 63.09, 63.11, 63.13, 63.15, 63.17, 63.19, 63.21, 63.23, 63.25, 63.27, 63.29, 63.31, 63.33, 63.35, 63.37, 63.39, 63.41, 63.43, 63.45, 63.47, 63.49, 63.51, 63.53, 63.55, 63.57, 63.59, 64.01, 64.03, 64.05, 64.07, 64.09, 64.11, 64.13, 64.15, 64.17, 64.19, 64.21, 64.23, 64.25, 64.27, 64.29, 64.31, 64.33, 64.35, 64.37, 64.39, 64.41, 64.43, 64.45, 64.47, 64.49, 64.51, 64.53, 64.55, 64.57, 64.59, 65.01, 65.03, 65.05, 65.07, 65.09, 65.11, 65.13, 65.15, 65.17, 65.19, 65.21, 65.23, 65.25, 65.27, 65.29, 65.31, 65.33, 65.35, 65.37, 65.39, 65.41, 65.43, 65.45, 65.47, 65.49, 65.51, 65.53, 65.55, 65.57, 65.59, 66.01, 66.03, 66.05, 66.07, 66.09, 66.11, 66.13, 66.15, 66.17, 66.19, 66.21, 66.23, 66.25, 66.27, 66.29, 66.31, 66.33, 66.35, 66.37, 66.39, 66.41, 66.43, 66.45, 66.47, 66.49, 66.51, 66.53, 66.55, 66.57, 66.59, 67.01, 67.03, 67.05, 67.07, 67.09, 67.11, 67.13, 67.15, 67.17, 67.19, 67.21, 67.23, 67.25, 67.27, 67.29, 67.31, 67.33, 67.35, 67.37, 67.39, 67.41, 67.43, 67.45, 67.47, 67.49, 67.51, 67.53, 67.55, 67.57, 67.59, 68.01, 68.03, 68.05, 68.07, 68.09, 68.11, 68.13, 68.15, 68.17, 68.19, 68.21, 68.23, 68.25, 68.27, 68.29, 68.31, 68.33, 68.35, 68.37, 68.39, 68.41, 68.43, 68.45, 68.47, 68.49, 68.51, 68.53, 68.55, 68.57, 68.59, 69.01, 69.03, 69.05, 69.07, 69.09, 69.11, 69.13, 69.15, 69.17, 69.19, 69.21, 69.23, 69.25, 69.27, 69.29, 69.31, 69.33, 69.35, 69.37, 69.39, 69.41, 69.43, 69.45, 69.47, 69.49, 69.51, 69.53, 69.55, 69.57, 69.59, 70.01, 70.03, 70.05, 70.07, 70.09, 70.11, 70.13, 70.15, 70.17, 70.19, 70.21, 70.23, 70.25, 70.27, 70.29, 70.31, 70.33, 70.35, 70.37, 70.39, 70.41, 70.43, 70.45, 70.47, 70.49, 70.51, 70.53, 70.55, 70.57, 70.59, 71.01, 71.03, 71.05, 71.07, 71.09, 71.11, 71.13, 71.15, 71.17, 71.19, 71.21, 71.23, 71.25, 71.27, 71.29, 71.31, 71.33, 71.35, 71.37, 71.39, 71.41, 71.43, 71.45, 71.47, 71.49, 71.51, 71.53, 71.55, 71.57, 71.59, 72.01, 72.03, 72.05, 72.07, 72.09, 72.11, 72.13, 72.15, 72.17, 72.19, 72.21, 72.23, 72.25, 72.27, 72.29, 72.31, 72.33, 72.35, 72.37, 72.39, 72.41, 72.43, 72.45, 72.47, 72.49, 72.51, 72.53, 72.55, 72.57, 72.59, 73.01, 73.03, 73.05, 73.07, 73.09, 73.11, 73.13, 73.15, 73.17, 73.19, 73.21, 73.23, 73.25, 73.27, 73.29, 73.31, 73.33, 73.35, 73.37, 73.39, 73.41, 73.43, 73.45, 73.47, 73.49, 73.51, 73.53, 73.55, 73.57, 73.59, 74.01, 74.03, 74.05, 74.07, 74.09, 74.11, 74.13, 74.15, 74.17, 74.19, 74.21, 74.23, 74.25, 74.27, 74.29, 74.31, 74.33, 74.35, 74.37, 74.39, 74.41, 74.43, 74.45, 74.47, 74.49, 74.51, 74.53, 74.55, 74.57, 74.59, 75.01, 75.03, 75.05, 75.07, 75.09, 75.11, 75.13, 75.15, 75.17, 75.19, 75.21, 75.23, 75.25, 75.27, 75.29, 75.31, 75.33, 75.35, 75.37, 75.39, 75.41, 75.43, 75.45, 75.47, 75.49, 75.51, 75.53, 75.55, 75.57, 75.59, 76.01, 76.03, 76.05, 76.07, 76.09, 76.11, 76.13, 76.15, 76.17, 76.19, 76.21, 76.23, 76.25, 76.27, 76.29, 76.31, 76.33, 76.35, 76.37, 76.39, 76.41, 76.43, 76.45, 76.47, 76.49, 76.51, 76.53, 76.55, 76.57, 76.59, 77.01, 77.03, 77.05, 77.07, 77.09, 77.11, 77.13, 77.15, 77.17, 77.19, 77.21, 77.23, 77.25, 77.27, 77.29, 77.31, 77.33, 77.35, 77.37, 77.39, 77.41, 77.43, 77.45, 77.47, 77.49, 77.51, 77.53, 77.55, 77.57, 77.59, 78.01, 78.03, 78.05, 78.07, 78.09, 78.11, 78.13, 78.15, 78.17, 78.19, 78.21, 78.23, 78.25, 78.27, 78.29, 78.31, 78.33, 78.35, 78.37, 78.39, 78.41, 78.43, 78.45, 78.47, 78.49, 78.51, 78.53, 78.55, 78.57, 78.59, 79.01, 79.03, 79.05, 79.07, 79.09, 79.11, 79.13, 79.15, 79.17, 79.19, 79.21,

Lichtspielpalast Sonne. Sonntag 2 Uhr große Jugendvorstellung

Pat u. Patachon u. Fairbanks als Sieger des Gesetzes

Fairbanks als Sieger des Gesetzes

Meine WEISSEN WOCHEN, beginnend Montag, den 2. Februar, sind eine Gelegenheit, wirklich gute Waren enorm billig zu erwerben.

In den Abteilungen: Gardinen, Damen- u. Kinderwäsche, Schürzen, Tischzeuge, Bett- u. Küchenwäsche, Wäschestoffe jeder Art, sowie sämtliche Aussteuerbedarfsartikel bietet ich Ihnen mit sehr vorteilhaften Angeboten eine außerordentlich günstige Kaufgelegenheit!

Beachten Sie meine 5 Schaufenster Burgstraße 9!

WEISSE WOCHE OTTO WIRTH

Kammerlichtspiele

Das Rezept für gute Laune! 25% Humor — 25% Ironie — 25% Mitleid und Lang — 25% Liebe — summa summarum 100% Stimmung.

Die 3 von der Tankstelle

Die schönste deutsche Tonfilm-Operette der Welt! Hatten Sie Ärger heute? Dann belachen Sie die hübsche Tonfilm-Operette der Welt. Denn hier werden alle Menschen in einen Hauch des Gütigsten und einen Dauerzustand der guten Laune versetzt!

Sonntag 2 Uhr: Gr. Kindervorstellung Die 3 von der Tankstelle

20 Heute
10 billige Gummi- u. Fahrrad-Ersatzteile-Tage!

Merseburg — Schloßgartensalon

Sonntag, den 8. Febr., nachm. 5 1/2 — 7 1/2 Uhr

Prüfungs-Aufführung

der Musikschüler des staatlich anerkannten Bräuer-Musiklehrers S. Kog. e.

Worunter zu sehen werden Werke der Klaffischen Mittel-Literatur: Einleitkonzert à 3. u. 4. H., Schiller 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

Bockbierabende „Ratskeller“

Täglich ab 7 Uhr abends, Sonntags ab 4 Uhr.

Bockbierabende

Die Bergkapelle sorgt für Stimmung!

Heute Sonnabend: Hausschlachtene Schweinsköchen mit Sauerkohl

Morgen Sonntag: Bayr. Kalbsbraten mit Salat

Ergeben Otto Ryssel.

Kaffeehaus Meuschaus Sonntagbräu

Bockbier- u. Schlachtfest

In sämtlichen Räumen Betrieb. Im 4. u. 5. Stockwerk.

Bohnenfest des Drehters

Um zahlreichen Besuch bittet Paul Schneider.

Verein zur Hebung d. Geflügelzucht Merseburgs

Mitgliederhauptversammlung

Mittwoch, den 4. Februar 1931, 20.30 Uhr im neuen Schützenhaus.

Calé Schmied

Bockbierfest

Sonabend: Abschiedsabend der Kapelle Jackel. Ab Sonntag: Kapellmeister Willi mit seinem Künstler-Trio.

Gas- und Kohlenherde Staubsauger Beleuchtungskörper Badeeinrichtungen

Gas- und Kohlenherde Staubsauger Beleuchtungskörper Badeeinrichtungen

in 3, 6, 9 oder 12 Monaten Ihr Eigentum

Gas- und Kohlenherde Staubsauger Beleuchtungskörper Badeeinrichtungen

Gas- und Kohlenherde Staubsauger Beleuchtungskörper Badeeinrichtungen

Gas- und Kohlenherde Staubsauger Beleuchtungskörper Badeeinrichtungen

Gas- und Kohlenherde Staubsauger Beleuchtungskörper Badeeinrichtungen

Gas- und Kohlenherde Staubsauger Beleuchtungskörper Badeeinrichtungen

Gas- und Kohlenherde Staubsauger Beleuchtungskörper Badeeinrichtungen

Gas- und Kohlenherde Staubsauger Beleuchtungskörper Badeeinrichtungen

Gas- und Kohlenherde Staubsauger Beleuchtungskörper Badeeinrichtungen

Gas- und Kohlenherde Staubsauger Beleuchtungskörper Badeeinrichtungen

Gas- und Kohlenherde Staubsauger Beleuchtungskörper Badeeinrichtungen

Gas- und Kohlenherde Staubsauger Beleuchtungskörper Badeeinrichtungen

Gas- und Kohlenherde Staubsauger Beleuchtungskörper Badeeinrichtungen

Gas- und Kohlenherde Staubsauger Beleuchtungskörper Badeeinrichtungen

Gas- und Kohlenherde Staubsauger Beleuchtungskörper Badeeinrichtungen

Gas- und Kohlenherde Staubsauger Beleuchtungskörper Badeeinrichtungen

Gas- und Kohlenherde Staubsauger Beleuchtungskörper Badeeinrichtungen

Gas- und Kohlenherde Staubsauger Beleuchtungskörper Badeeinrichtungen

Gas- und Kohlenherde Staubsauger Beleuchtungskörper Badeeinrichtungen

Gas- und Kohlenherde Staubsauger Beleuchtungskörper Badeeinrichtungen

Gas- und Kohlenherde Staubsauger Beleuchtungskörper Badeeinrichtungen

Gas- und Kohlenherde Staubsauger Beleuchtungskörper Badeeinrichtungen

Gas- und Kohlenherde Staubsauger Beleuchtungskörper Badeeinrichtungen

Gas- und Kohlenherde Staubsauger Beleuchtungskörper Badeeinrichtungen

Gas- und Kohlenherde Staubsauger Beleuchtungskörper Badeeinrichtungen

Gas- und Kohlenherde Staubsauger Beleuchtungskörper Badeeinrichtungen

Gas- und Kohlenherde Staubsauger Beleuchtungskörper Badeeinrichtungen

Gas- und Kohlenherde Staubsauger Beleuchtungskörper Badeeinrichtungen

Gas- und Kohlenherde Staubsauger Beleuchtungskörper Badeeinrichtungen

Gas- und Kohlenherde Staubsauger Beleuchtungskörper Badeeinrichtungen

Gas- und Kohlenherde Staubsauger Beleuchtungskörper Badeeinrichtungen

Gas- und Kohlenherde Staubsauger Beleuchtungskörper Badeeinrichtungen

Gas- und Kohlenherde Staubsauger Beleuchtungskörper Badeeinrichtungen

Gas- und Kohlenherde Staubsauger Beleuchtungskörper Badeeinrichtungen

Gas- und Kohlenherde Staubsauger Beleuchtungskörper Badeeinrichtungen

Gas- und Kohlenherde Staubsauger Beleuchtungskörper Badeeinrichtungen

Gas- und Kohlenherde Staubsauger Beleuchtungskörper Badeeinrichtungen

Gas- und Kohlenherde Staubsauger Beleuchtungskörper Badeeinrichtungen

Gas- und Kohlenherde Staubsauger Beleuchtungskörper Badeeinrichtungen

Gas- und Kohlenherde Staubsauger Beleuchtungskörper Badeeinrichtungen

Gas- und Kohlenherde Staubsauger Beleuchtungskörper Badeeinrichtungen

Gas- und Kohlenherde Staubsauger Beleuchtungskörper Badeeinrichtungen

Gas- und Kohlenherde Staubsauger Beleuchtungskörper Badeeinrichtungen

Gas- und Kohlenherde Staubsauger Beleuchtungskörper Badeeinrichtungen

Gas- und Kohlenherde Staubsauger Beleuchtungskörper Badeeinrichtungen

Gas- und Kohlenherde Staubsauger Beleuchtungskörper Badeeinrichtungen

Gas- und Kohlenherde Staubsauger Beleuchtungskörper Badeeinrichtungen

Gas- und Kohlenherde Staubsauger Beleuchtungskörper Badeeinrichtungen

Gas- und Kohlenherde Staubsauger Beleuchtungskörper Badeeinrichtungen

Gas- und Kohlenherde Staubsauger Beleuchtungskörper Badeeinrichtungen

Küchen

Schlafzimmer Speisezimmer Schränke Tische, Stühle, Sessel Chaiselongues

Reformbettstelle 24.50 mit Patent-Matratze

Grammophon-Schrank 19.50

Größte Auswahl! Anerkannt preiswert!

Lieferung Auf Wunsch frei Haus! Zahlungs-erleichterung

Bei Kasse höchststrabatt!

ARTMANN

Merseburg Bitterfeld Domstraße 7 Bismarckstr. 56

Billiger Sport-Sonderzug

Am Sonntag, dem 1. Februar 1931, verkehrt Sonderzug 8. Klasse mit 1/4 Fahrpreisermäßigung von Halle-Saale nach dem Zweckgebiet. Nach Drei- u. Vierer-Sonderzug und zurück. Aus Richtung Halle nach Saale und zurück besteht Anschluss. Alles Nähere bei den Fahrkartenausgaben. Verkauf der Sonderzugskarten ab sofort bei den Fahrkartenausgaben: Ammerndorf, Merseburg und Halle und bei den in Halle bekannten Ausgabestellen.

Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft. Reichsbahn-Verkehrsamt Halle-Saale.

Fahrschule Hans Engel

Merseburg Mülcheln Steinstraße 13 Oelberg 7 Ruf 2604 Ruf 425

Preis ab 1. November 1930 bedeutend herabgesetzt!

Theater-u. Masken-Kostüme

in großer Auswahl von 3 Mk. an

Janzing & Michel Halle a. S. Ob. Leipz. Str. 18/182, Post 23, 24, 25

Größtenteils ist unsere Feinohr-Mercurine (Band 6, 88 mit Gulligün) Bitte überzeugen Sie sich selbst von d. Qual. Hamburg, Kaiserlager Walter Schlicht

Shams & Garis

Hildesheim

9. Fremdenvorstellung im Stadttheater Halle

Sonntag, den 16. Februar, 15.30 Uhr

„Lannhäuser“

— von Richard Wagner —

Kartendruck 9.-12. 2. b. d. bek. Fahrkartenausg.

Städtische Theater Leipzig

Als nächste Fremden- und Vortragsvorstellungen

Neues Theater: Komische Oper v. 7. Februar

Robinsonade: Jara Offenbach

Altes Theater: Hochzeitsreise Schwanck v. 21. Februar

Neues Theater: Der romant. Querschnitt v. 7. März

Näheres über die großen Vorteile, die Ihnen ein Anrecht für die Fremdenvorstellungen bietet und über den Verkauf von Fremden- und Einzelkarten zu äußerst günstigen Preisen durch die Geschäftsstelle: Plapp, Reiss und Brechtelbüro, Merseburg, Nr. Ritterstr. 3. Siehe auch Mitteilungen.

Beleuchtungskörper

Paul Rudolph MERSEBURG Lindenstr. 7, Tel. 2601

Fischer

Markt 20

Spezialist für wissenschaftl. richtige Augengläser.

Lieferant aller Krankenkassen

Wer dekoriert?

zugkräftige, moderne Textil-Fenster

Angebote unter 754 an die Geschäftl. d. B. 31.

PREISWERTE

von Mk. 480.— an

Möbel-Harnisch

Oelgrube 1

Emil Schütze

Merseburg Bahnhofstraße 3

Aufpolstern

Harnisch, Digrube 1

Volkswohl-Lotterie

51178 Gewinne und Hauptgewinn 2 P. 100.000

465000
150000
100000
75000
50000

Einzellose 4 u. 5 Mk. Doppellose 10 u. 20 Mk. Porto u. Liste 40 Pf. extra empf. u. vers. auch gegen Briefmarken und Nachn.

EMIL STILLER Leiter Hamburg 9, Holstenwall 39 Postcheck 20016

Gminder Leinen

1.50 Mk. das Met., ist in viel. schönen Farben stets vorrätig im Dürer-Haus Otharstraße 32.

Der Preisabbau ist restlos durchgeführt in meinen

Weißten Wochen

von Montag, d. 2. Febr. bis Sonnabend, d. 14. Febr. 1931

Bernhard Reiche

Merseburg Entenplan 3

Einheits-Preise!

Jeder Gegenstand ein Schlager

25 * 50 * 75 * 1.00 1.50 2.00

Sporthaus Käther

Außerdem noch

15% Rabatt 15%

auf alle nicht im Preise herabgesetzten Waren

Wohlfeile Angebote in

Weißten Waren aller Art, Wäsche, Handtüchern, Gardinen, Tischzeugen, Baumwollwaren, Stickeren, Schürzen

Kleiderstoffe zu fabelhaft billigen Preisen!

Wohlfeile Angebote in

Weißten Waren aller Art, Wäsche, Handtüchern, Gardinen, Tischzeugen, Baumwollwaren, Stickeren, Schürzen

Kleiderstoffe zu fabelhaft billigen Preisen!

Das Leben im Bild

Nr. 5

1931

Illustrierte Wochenbeilage
Merseburger Korrespondent



Schwälmer Bäuerin in Abendmahlstracht

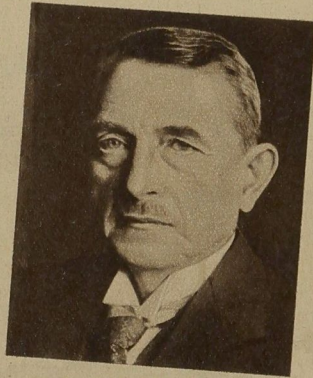
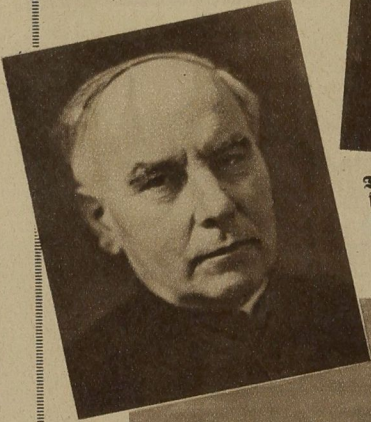
Würdiger Ernst spricht aus den schönen, gleichmäßigen Zügen

Rahlaß, Charlottenburg

AK

Köpfe der Woche

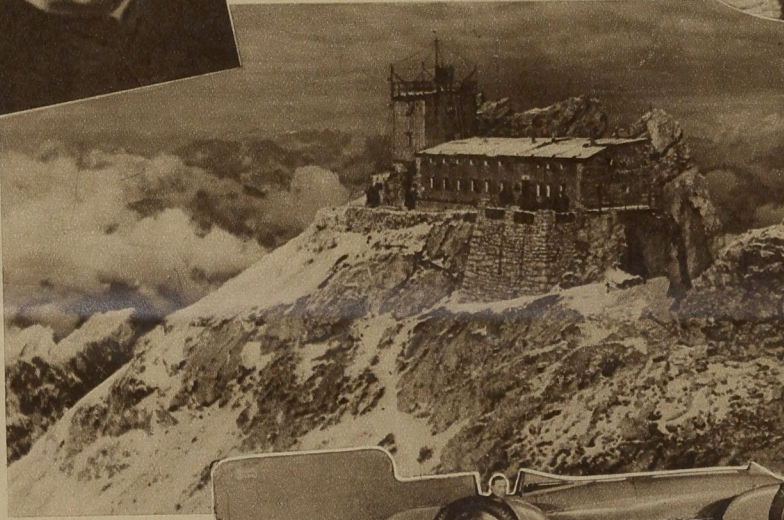
Bild unten: **Dr. Konrad Gröber**, der neue Bischof von Meißen. Seit der Berufung Bischof Schreibers nach Berlin war das Bistum Meißen verwaist. In dem früheren Domkapitular von Freiburg erhält es eine neue Spitze
E.B.D. ↓



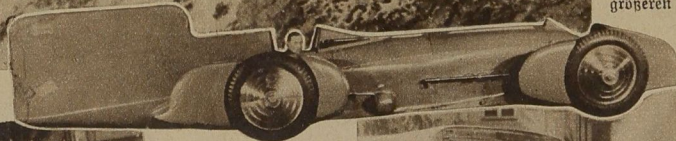
Dr. A. S. S. Schnee, früher Gouverneur von Deutsch-Ostafrika, jetzt Präsident der Deutschen Kolonial-Gesellschaft, begeht am 4. Februar seinen 60. Geburtstag. Er ist gleichzeitig Vorsitzender des Arbeitsausschusses deutscher Verbände, der sich die Befämpfung der Kriegsschuldfrage zur Aufgabe gemacht hat
E.B.D.



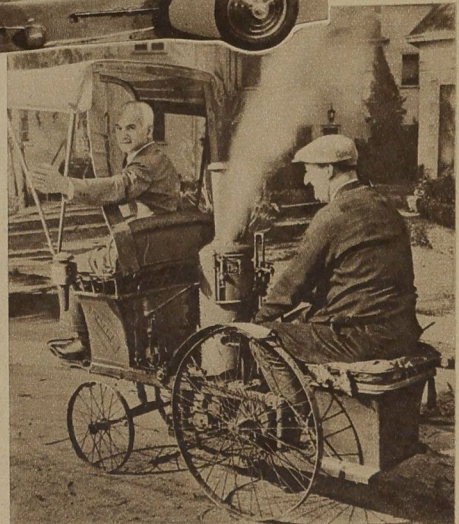
Fr. W. v. Steuben, erst preussischer Offizier unter Friedrich d. Großen, später nordamerikanischer General und Generalstabschef Washingtons nach einem Gemälde von B. Schiffmann. Das Bildnis hängt auf dem neuen Kajütenkassenbühnen des Norddeutschen Lloyd „General von Steuben“, der Anfang Februar seine erste Reise Bremen-New-York antritt



Das allen Bergsteigern der Zugspitze bekannte „Münchener Haus“ auf diesem höchsten Berge der deutschen Alpen. Nachdem Anfang des Jahres auch der letzte Abschnitt der deutschen Zugspitzenbahn fertiggestellt wurde, wird es einem noch größeren Ansturm ausgesetzt sein als schon bisher
Wegener



Rechts und oben: **13 und 371 Stundenkilometer** — nur eine Weiterentwicklung! Während man in Los Angeles eines der ältesten Automodelle aus dem Jahre 1892 ausgräbt, dessen Dampftrieb ihm eine Geschwindigkeit von 13 Kilometern gibt, baut ein englischer Autorennfahrer den obigen Wagen, um auf der bekannten Strecke von Dayton Beach, Florida, die bisher bestehende Höchstleistung von 371 Stundenkilometern zu überbieten
Senneker, E.B.D.



Warum sollen die Straßenbahn-Führer stehen? Die Berliner Verkehrs-Gesellschaft führt probeweise Sitze für die Fahrer mit entsprechender Veränderung der Griffe ein, um gegebenenfalls später allen Fahrern ihre verantwortungsvolle Arbeit wenigstens körperlich zu erleichtern
Photofest



Parade der Münchener Garnison am 18. Januar vor dem Landeskommandanten Generalleutnant Ritter von Seeb und dem bayerischen Ministerpräsidenten Held auf dem Königsplatz
S.B.D.

Feier der Reichsgründung

Bild rechts: Während des Festaktes der Reichsregierung im Sitzungssaal des Reichstages; Geheimrat Professor Stahl, der Nestor der Abgeordneten, hält vor der Büste Bismarcks die Festrede
S.



Sie waren vor 60 Jahren dabei! Zwei Veteranen sind nach Berlin gekommen und verfolgen von der Freitreppe des Reichstages aus den Vorbeimarsch der Ehrenkompagnie vor dem Reichspräsidenten mit den alten ruhmreichen Fahnen
Braemer



Bild unten: Torpedobootbesuch in Hamburg. „Zitis“, „Tiger“, „Duchs“ und „Zaguar“ fallen in den Hamburger Hafen ein
S.B.D.

„Schlug dir auch Wunden der Kampf mit der Welt voller Feinde, / Steigt du doch wieder zum Licht, deutscher Adler, empor.“ — Der niedergebrogene Adler auf einem von Professor Hofäus entworfenen Denkmal trägt diese Inschrift
S.B.D.





Sprungwettbewerb auf der großen Würzburg-Schanze bei Braunlage im Rahmen der Meisterschaften im Harzer Skiverband Bode, Braunlage

Thüringens Meisterläufer Otto Wahl, Zella-Mehlis, geht nach siegreich abgeschlossener 18-Kilometer-Langlauf vergnügt durchs Ziel. In der Gesamtwertung schlug ihn allerdings Erich Hednagel Rieside

Stimeisterschaften in kräudendem Regen. Die Käufer des Hochschul-Wettbewerbes 1931, der in Garmisch-Partenkirchen ausgetragen wurde, hatten es schwer. Während des ganzen Langlaufes prasselte der Regen. — Am Ziel vor dem Steinzenbad in Garmisch: Der Sieger Leopold-Breslau kommt erschöpft an; er meisterte die 18 Kilometer lange Strecke immerhin noch in der Zeit 1:27:02. Gesamtsieger wurde Reinl, Universität Jmsbrud Semede



Während in den Gebirgsgegenden verschiedenen Winterportarten ausverfachte auch den Blach



Thunberg drückt seine eig Der Finne Thunberg (links) und sein Landsmann Blomau St. Moritz, bei dem Thunberg 500 Met

Winterspo



Win



rsport —



Winterfreuden



Auch ein Wintersport! Zwar sind die Zeiten schwer und die Feste bescheiden — ein wenig Spaß muß trotzdem bleiben! — Diese hübschen Dachauer Trachtenkänze konnte man auf dem Fest der Bayern in Berlin bewundern
Atlantia



Um die Bobmeisterschaft. In der S-Kurve an der Brücke der Badefall-Bahn bei Schreiberhan, Riefen-gebirge. Hoher Pulver Schnee und arger Schneeeurm erschweren den Fahrern das Rennen sehr
Sennede

Ein geduldiges Zugtier!
Gebirgsregionen Deutschlands überall die Meisterschaftskämpfe in den Sportarten ausgetragen werden, hatte jetzt der Winter ein Einsehen und auch den Nachländern ihren Spaß
S.B.D.



Keine eigene Weltbestleistung.
Zmann Blomquist beim Start zu einem internationalen Schnelllauf in Sennede 500 Meter in nur 42,6 Sekunden durchmaß
S.B.D.



Bei den Arbeitsdienstpflichtigen in Bulgarien

Eindrücke eines deutschen Journalisten vom bulgarischen Arbeitsdienst

Bulgarien, unser alter Kamerad im Weltkriege, das die Lasten des Vertrages von Neuilly ebenso drückend empfindet wie Deutschland das Diktat von Versailles, hat seit Juni 1920 zur volksgemeinschaftlichen Zusammenfassung und Verwertung der produktiven Kräfte des Landes die „Allgemeine Arbeitsdienstpflicht“ eingeführt. Bekanntlich sind zur Verwirklichung solcher Pläne auch in Deutschland seit Jahren zahlreiche Kräfte am Werke.

Oben unten: Marktender Kolonne vor der Ausfahrt. Im Hintergrund eine Woiwode aus der Türkenzeit als Lebensmittellager



Arbeitsdienstpflichtige beim Sandfahren zum Straßenbau



In letzter Zeit ist dieser Gedanke durch das stete Anwachsen der Arbeitslosigkeit besonders nahegerückt. Darum nahm ich auf meiner jüngsten Balkanreise gern die mir gebotene Gelegenheit wahr, mich mit den praktischen Erfahrungen vertraut zu machen, die man bisher im Lande der Arbeitsdienstpflicht gemacht hat.

Alle männlichen Bulgaren vom 20. bis zum vollendeten 40. Lebensjahre und alle Bulgarinnen vom 16. bis zum vollendeten 30. Lebensjahre sind arbeitsdienstpflichtig. Die zwangsläufige Arbeitsdienstzeit beträgt für männliche Dienstpflichtige höchstens 240, für weibliche höchstens 120 Tage. Studenten, insbesondere solche, die im Auslande studieren wollen, können ganz oder teilweise von dem Arbeitsdienst befreit werden. Weibliche Dienstpflichtige, die den Nachweis der Mutterschaft erbringen, werden vom Arbeitsdienst befreit. Aber leider ist darüber hinaus noch eine Befreiung gegen eine finanzielle Gemeinde Sondersteuer möglich, was außerordentlich bedenklich ist und für Deutschland keinesfalls, auch nicht in

versteckter Form, nachgeahmt werden dürfte. Neben der durchgehenden, sogenannten „ordentlichen“ Dienstpflicht ist noch eine „zeitweise“ Dienstpflicht, die jedoch im Jahre zehn Arbeitstage nicht überschreiten darf und von der die Befreiung wesentlich leichter ist, eingeführt. Diese Reserbedienstpflicht dient besonders zur Beschäftigung von Arbeitslosen, um zu verhindern, daß wertvolle menschliche Kräfte der Volkswirtschaft verlorengehen, und um die unproduktiven Kosten im Staatshaushalt möglichst herabzumindern. Die Erfahrungen in Bulgarien zeigen, daß die Arbeitsdienstpflicht, ganz im Gegensatz zu anders lautenden Behauptungen, zur Hebung der Industrie beiträgt. Die Befürchtung, daß die



Oben und unten: Straßenbau, zu dem die Dienstpflichtigen in der Hauptsache verwendet werden



Verschmelzungsrätsel

Die Wörter: 1. Nagua—Krain, 2. Deich—See, 3. Reil—Soda, 4. Tal—Streu, 5. Erde—Teig, 6. Mut—Reise, 7. Gabel—Zinn, 8. Scheit—Ufer, 9. Horn—Nase, 10. Trias—Kies — sind durch paarweise Verschmelzung zu je einem Wort mit folgender Bedeutung zu verwandeln. 1. Berg in Asten, 2. Amphibium, 3. Daresyllavin, 4. Ergebnis, 5. landwirtschaftliches Produkt, 6. Festig, 7. Stadt in Württemberg-Schwaben, 8. ible menschliche Eigenschaft, 9. Klangwirkung, 10. Teil der Kirche. Die Anfangsbuchstaben der gefundenen Wörter nennen einen deutschen Romanschriftsteller.

Auflösungen aus voriger Nummer:

Berufswechsel: Gastronom, Chronom.

Fasching: Mummenschanz.

Kreuzworträtsel: Waagrecht: 1. Made, 5. Trug, 8. Fenor, 9. Kachel, 11. Rat, 12. Globus, 15. rot, 16. an, 17. Gelage, 18. ha, 19. Baie, 22. neun, 25. Eibe, 26. Reil, 27. Ase, 28. Blei, 31. Vera, 33. Dyon, 35. la, 36. Penium, 39. es, 40. Ase, 42. Friede, 43. Aid, 44. Eifel, 45. eggen, 46. Sole, 47. Tara. — Senkrecht: 1. Met, 2. an, 3. Dogge, 4. Erie, 5. Trug, 6. Kafen, 7. Ger, 8. taub, 10. Vohn, 11. Ra, 13. Olga, 14. Bast, 20. Ameise, 21. Söller, 23. Effenz, 24. Ultimo, 29. Toni, 30. Effe, 31. Baie, 32. Apfel, 33. Omega, 34. nein, 35. la, 37. Erie, 38. Ubet, 41. Eis, 43. Sea.

Pflicht: Selbstmucht.

Zum Kopfzerbrechen

Kompetenzfrage

„Nami, gehören denn meine Ohren auch zu meinem Gesicht?“ —
„Warum fragst du denn das?“ —
„Weil du der Anna gesagt hast, sie soll mir das Gesicht waschen, und nun wäscht sie mir auch die Ohren!“ — V. G.

Das Ahnenbild

Auf dem Bilde des Ahnherren der Familie befinden sich lauter kleine Stockheden. Als das neue Mädchen es zum ersten Male sieht, bleibt sie voller Staunen stehen: „Ach, is das aber scheen jemalen; jedes Sommer sprossde is zu leben!“ — V. G.

Silbenrätsel

Aus den Silben: an—bir—cht—der—fer—hei—im—in—fe—lat—le—le—licht—lis—me—mond—na—neu—ni—nord—ral—rat—ia—jaa—sig—tan—te—ter—trich—u—u—zei— sind 16 Wörter zu bilden, deren Anfangs- und Endbuchstaben, lettere von unten nach oben gelesen, ein gefügiges Wort von Wieland ergeben (es gilt als ein Buchstabe). — Bedeutung der Wörter: 1. Simmelserrichtung, 2. Bewohner Astens, 3. asiatisches Reich, 4. Mischengerät, 5. Nebenfluß der Elbe, 6. Gleichsetzung, 7. altgriechischer Hafen, 8. weiblicher Vorname, 9. Baumbaum, 10. Singvogel, 11. Gegend am Wasser, 12. Verwandte, 13. Gebirge in Steirern, 14. Wundwunde, 15. Zinnet, 16. beliebte Zwiebele. Sch—t.

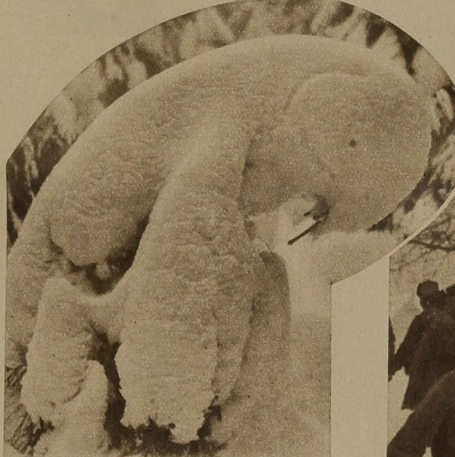
Böses Gewissen

„Weißt du, Mann, unfer Zunge wird dir jeden Tag ähnlcher!“
„So? Was hat er denn schon wieder angehelt?“ — V.

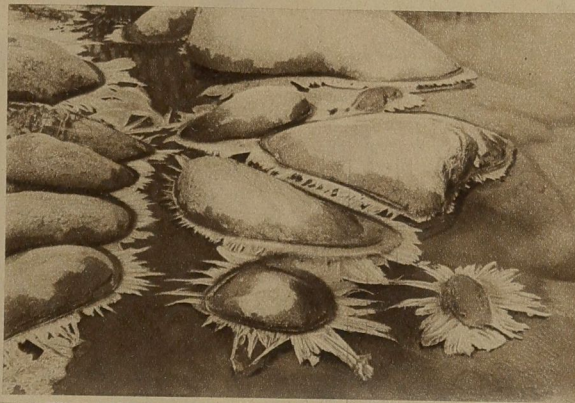
Künstler Winter

Rechts und unten:

Will der „Bavagai“ an den „Sonnendulmen“ riechen?



Wenn Menschenhand der Naturform nachhilft. Bei einem hroiligen Wettbewerb, den die Studenten der Hochschule für bildende Künste in Budapest veranstalteten, wurde die bestgelungene Schneeplastik preisgekrönt.



Arbeitsdienstplicht ein gefährlicher Wettbewerb für Zweige der Privatwirtschaft sein könnte, hat sich hier nicht als stichhaltig gezeigt. Der Auftraggeber aller arbeitsdienstlichen Arbeiten muß der Staat sein, und nur solche Aufträge dürfen dem „Allgemeinen Arbeitsdienst“ übertragen werden, die zweifellos dem Wohl der Allgemeinheit dienen. — Der bulgarische Arbeitsdienst hat insbesondere auf dem Verkehrsgebiet viel Nützliches geschaffen. Wichtige Brücken, Eisenbahnlinien und Hafenanlagen wurden von den Arbeitsdienstpflichtigen geschaffen; aber auch in der forst- und landwirtschaftlichen Produktion sind sie mit Erfolg verwendet worden. Die Urteile der bulgarischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbände lauten fast ausnahmslos günstig. Im Falle der Einführung des „Allgemeinen Arbeitsdienstes“ in Deutschland sollte man mit seiner Hilfe besonders die Landgewinnungsmöglichkeiten an der Nordseeküste, die auch nach dem Urteil der Preussischen Regierung sehr zukunftsreich sind, fördern.

Es lag mir bei meinen Studien in Bulgarien vor allen Dingen daran, den Geist der bulgarischen Arbeitsdiensttruppe kennen zu

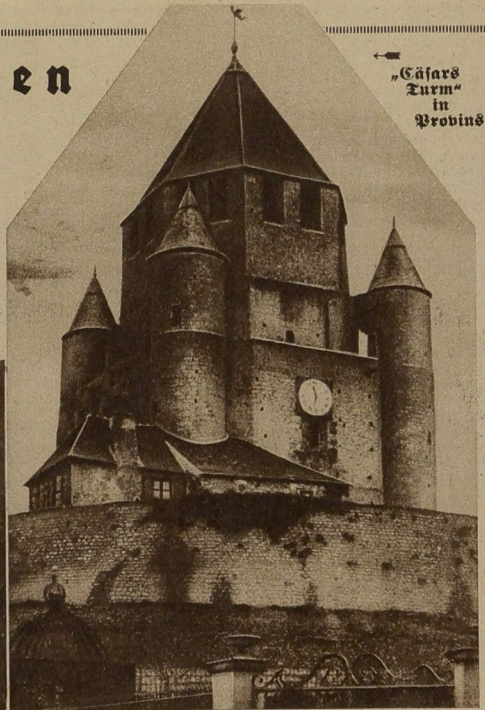
lernen. Dieser Geist ist mustergültig. Kameradschaftlichkeit und Gemeinschaftsinn kommen aufs beste zur Entfaltung und werden von den jungen Dienstpflichtigen als schönstes Gut mit hinaus ins Erwerbsleben genommen. Schon diese Tatsache allein zeigt den hohen Wert des „Allgemeinen Arbeitsdienstes“. Frühmorgens marschieren die Kolonnen in schlichten, aber fleißigen Uniformen im gleichen Schritt, den Spaten oder die Spitzhacke über der Schulter, aus dem Dorfe. Alte Volkslieder auf den Lippen, kehren sie am Abend fröhlich in ihre Quartiere heim. Und wenn dann die Jupfgeige am Dorfbrunnen lodt — hei, wie fliegen dann die Röcke der derb-hübschen Bulgarenmädels und der Wind fängt sich in den weiten reichbestickten Ärmeln, die das enggeschnürte Nieder freiläßt. Frisch und unbeschwert ist die bulgarische Jugend, die ihr Tagewort zum Besten für die Gesamtheit ihres Volkes verrichtet und für einige Zeit losgelöst von den bitteren Sorgen des Alltags ohne Standes- und Klassenunterschiede als Kameraden in einer „Armee des Friedens“ leben und ihre Pflicht tun kann. Das ist der große moralische Wert der „Allgemeinen Arbeitsdienstplicht“.

R. Frischa

Normannische Bauten

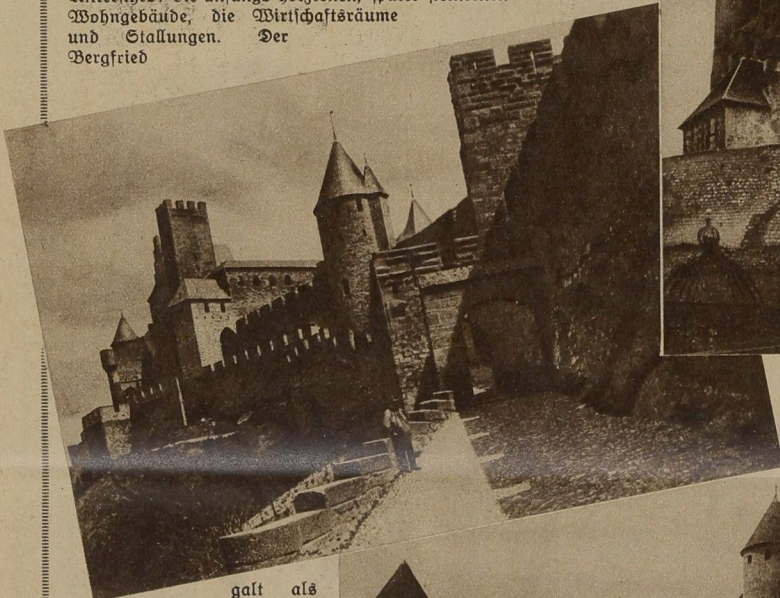
Die Normannen waren die ersten, die in Frankreich, wo sie als Eroberer eindrangen, Burgen bauten. Man muß sie also als die ersten Burgenbauer im westlichen Europa ansehen.

Die Form dieser Burgen ist meistens sehr einfach, indessen gerade durch ihre Einfachheit imponierend und gewaltig. Ein mächtiger Turm, kreisrund oder meist viereckig, ist von einem dichten Kranz von Wässern, Gräben und Wällen umgeben. Bergfried nannte man in Deutschland solch einen Verteidigungsturm, der auf stillen Höhen meist aus dem Gestein der Berge gehauen war. Er diente der Abwehr und barg außerdem alle Belasse und Räume des Ritterstuhes: die anfangs hölzernen, später steinernen Wohngebäude, die Wirtschaftsräume und Stallungen. Der Bergfried



← Ausgang zur Burg Carcassonne

Im Dorf Quines



galt als letzter Zufluchtsort bei Belagerungen. Sein Eingang lag im ersten Stock und war mit dem Wohngebäude durch eine rasch zerstörbare Holzbrücke verbunden. Die besten Beispiele hierfür sind die an römische Anlagen und Vorbilder angeschlossenen Burgen Steinsberg bei Heidelberg, Ebersteinschloß bei Baden-Baden und die Godesburg bei Bonn.

Ähnlich nun wie mit diesen Befestigungen ist es mit den französischen Burgenbauten aus der Normannenzeit. Auch sie sind wie der Bergfried nur im ersten Stock zugänglich und dienen zur Verteidigung wie auch für Wohnzwecke. Daneben baute man Anlagen, die durch die Anordnung mannigfacher Türme und der hierzu gehörenden Verbindungsbauten geeigneten Schutz boten. Die französische Bezeichnung für diese Türme lautet Donjons. Auch heute noch sind zahlreiche Burgreste und Donjons der geschichtlichen Art in Frankreich anzutreffen. Wir erwähnen nur: die kastenförmige, viereckige Burg zu Loches und jene zu Beaugency; die Burgenbauten zu Lillebonne und Coucy in der Normandie dagegen zeigen mehrere Türme und Schanzen. Ein absolut sicheres, ein rundes von Gräben umzogenes Bollwerk, dem man den modernen Namen „Fort“ geben mag, diente den Normannenburgen als besonderer Schutz. Es ist die Barbacane, die schwer einnehmbar, vom Feinde erst gestürmt werden mußte, wollte er die Burg selbst angreifen. Das Schloß von Carcassonne, das wir in unseren Bildern zeigen, enthält ein Musterbeispiel dieser Verteidigungsanlage. Heute gelten diese Burgen nur noch als die einzigen überlebenden Zeugen längst vergangener Zeiten, über die das Zeitalter der Technik mit zermalmenden Schritten hinweggegangen ist. Die Burgherren von einst würden, erwachten sie zu neuem Leben, verwundert auf die heutige Kriegsführung blicken, in der des einzelnen Mannesmut nichts mehr gilt.



Sonderbericht von Johannes Noack mit drei Aufnahmen des Verfassers



